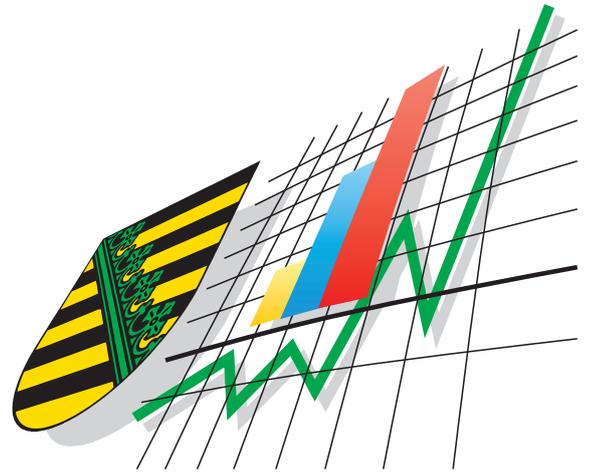


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Mai 2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2003	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2003	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im April 2003 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen	7

Abbildung

Abb. 1 Milchleistungen je Kuh und Jahr für Deutschland, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder 1992 und 2002	8
---	---

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genussstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Wie bereits bei Schweinen, Kälbern und Schafen erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Mai 2003** wurden in Sachsen 46 966 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 073 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat ist das ein Anstieg um 148 Tonnen. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 83 Prozent auf Schweine- und 16 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. 97 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und drei Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 1 219 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 203 Schlachtungen (14 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat wurden 2 828 **Rinder** geschlachtet. Daraus resultiert eine Rindfleischmenge von 837 Tonnen. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat um 140 Tonnen (14 Prozent). Dies ist gleichzeitig die geringste Anzahl an Rinderschlachtungen seit 1990. Unter den geschlachteten Rindern waren 962 Bullen und Ochsen, 1 560 Kühe und 306 Färsen. Gewerblich wurden im Mai 2 585 Rinder mit einer Schlachtmenge von 764 Tonnen geschlachtet. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug 295 Kilogramm. Die Anzahl der Hausschlachtungen verringerte sich zum Vorjahr um acht (drei Prozent) auf 243 Rinder.

Die Schlachtung von 305 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 18 Tonnen. Das sind 139 Tiere (31 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat.

Für die Erzeugung von 4 196 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Mai 42 385 Schweine gewerblich und 684 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Anstieg um 302 Tonnen (acht Prozent). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 97 Kilogramm auf die Waage. Unter den im Mai geschlachteten Schweinen befanden sich 2 320 Spanferkel.

Außerdem wurden im Freistaat zwölf Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 667 Schafen erzeugt. Darunter waren 205 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum Mai 2002 sind das 102 Tiere (18 Prozent) mehr. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 60 **Ziegen** und 37 **Pferde** geschlachtet.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **April 2003** insgesamt 79,8 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum April 2002 ist das ein Rückgang um 7,9 Millionen Eier. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26 Eier.

Am **1. Mai 2003** verfügten die Unternehmen über 3,7 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 2,9 Millionen Legehennen zu 80 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 657 351 Legehennen bzw. 18 Prozent weniger.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug **im April** 130 062 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 3 727 Tonnen über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 133 946 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 653 Kilogramm je Kuh. Das sind 22 Kilogramm mehr als im Vorjahr. 97 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und drei Prozent verfüttert. Die höchste Milchleistung im April wiesen die Landkreise Leipziger Land und Döbeln mit je 741 und Chemnitzer Land mit 724 Kilogramm je Kuh aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2003¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	491	1 402	92	1 985	131	31 502	247
Regierungsbezirk Dresden	242	45	78	365	90	5 040	166
Regierungsbezirk Leipzig	102	94	39	235	18	5 843	49
Sachsen	835	1 541	209	2 585	239	42 385	462
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-13,3	-20,5	-27,7	-19,0	-48,4	15,8	-65,1
zum Vorjahr	-22,0	-13,2	-2,8	-15,6	-27,8	5,8	33,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	331	281	263	295	57	97	18
Schlachtmenge in t	276	433	55	764	14	4 129	8
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-17,2	-20,8	-27,1	-20,0	-47,6	15,9	-60,0
zum Vorjahr	-21,4	-12,7	-1,2	-15,4	-23,1	8,2	18,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	60	9	45	114	23	238	146
Regierungsbezirk Dresden	43	6	36	85	37	263	39
Regierungsbezirk Leipzig	24	4	16	44	6	183	20
Sachsen	127	19	97	243	66	684	205
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-45,0	-36,7	-48,4	-45,9	-45,9	-47,9	-38,1
zum Vorjahr	-5,2	5,6	-2,0	-3,2	-41,6	-14,2	-6,4
Schlachtmenge in t	42	5	26	73	4	67	4

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2003¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	3 685	8 366	1 115	13 166	1 046	145 931	3 607
Regierungsbezirk Dresden	1 578	308	854	2 740	706	25 704	1 458
Regierungsbezirk Leipzig	794	537	369	1 700	171	28 294	761
Sachsen	6 057	9 211	2 338	17 606	1 923	199 929	5 826
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-15,8	-0,2	-9,6	-7,4	-18,7	-0,4	-1,9
Schlachtmenge in t	1 998	2 611	596	5 204	110	19 378	97
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-17,6	1,0	-8,3	-8,0	-17,6	0,3	-27,6

1) Vorläufige Ergebnisse

2) Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) Ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
2002 Januar	28	3 883 892	3 308 460	85,2	86 631 047	25,9
Februar	28	3 883 892	3 376 703	86,9	79 085 501	23,6
März	28	3 892 892	3 335 270	85,7	84 668 021	25,2
April	28	3 892 892	3 379 882	86,8	87 613 550	25,1
Mai	28	3 901 392	3 601 952	92,3	89 881 077	25,6
Juni	28	3 901 392	3 431 705	88,0	84 185 668	24,8
Juli	28	3 901 392	3 357 358	86,1	85 482 229	25,4
August	28	3 901 392	3 382 712	86,7	86 334 336	26,3
September	28	3 901 392	3 181 605	81,6	82 602 079	23,7
Oktober	28	3 901 392	3 789 419	97,1	83 195 674	23,4
November	28	3 906 748	3 320 573	85,0	84 456 315	25,4
Dezember	28	3 904 648	3 329 149	85,3	85 064 619	25,1
2002 Summe	28³⁾	3 897 776³⁾	3 399 566³⁾	87,2	1 019 200 116	299,8
2003 ⁴⁾ Januar	28	3 788 385	3 439 709	90,8	86 714 452	26,1
Februar	28	3 764 285	3 212 462	85,3	76 968 353	24,1
März	28	3 692 316	3 181 152	86,2	81 224 861	25,5
April	28	3 691 615	3 199 815	86,7	79 761 668	26,0
Mai	29	3 691 919	2 944 601	79,8

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im April 2003 nach Haltungskapazität⁴⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
3 000 - 10 000	6	39 750	34 285	86,3	787 069	23,6
10 000 - 100 000	15	473 336	427 378	90,3	10 447 149	24,2
100 000 und mehr	7	3 178 529	2 738 152	86,1	68 527 450	26,3
Insgesamt	28	3 691 615	3 199 815	86,7	79 761 668	26,0

1) Einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) Einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) Vorläufige Ergebnisse

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh		
		an Molke- reien geliefert ¹⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag	
		t			kg		
2002	Januar	127 086	123 235	3 699	152	615	19,8
	Februar	118 383	114 796	3 445	142	573	20,5
	März	132 710	128 689	3 862	159	643	20,7
	April	130 282	126 335	3 791	156	631	21,0
	Mai	136 114	131 990	3 960	164	659	21,3
	Juni	128 733	124 832	3 746	155	623	20,8
	Juli	132 100	128 494	3 487	119	640	20,6
	August	126 556	123 101	3 341	114	613	19,8
	September	121 551	118 233	3 209	109	589	19,6
	Oktober	124 487	121 088	3 287	112	603	19,4
	November	119 939	116 664	3 167	108	581	19,4
	Dezember	127 734	124 247	3 372	115	618	19,9
2002	Summe	1 525 675	1 481 704	42 366	1 605	7 387	20,2
2003 ²⁾	Januar	131 808	127 986	3 691	131	642	20,7
	Februar	121 791	118 259	3 410	122	593	21,2
	März	137 445	133 459	3 848	138	670	21,6
	April	133 946	130 062	3 750	134	653	21,8

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern ¹⁾

Bundesland	Januar 2003 ²⁾	Februar 2003 ²⁾	März 2003 ²⁾	April 2003 ²⁾	1.1. - 30.4. 2003 ²⁾	1.1. - 30.4. 2002
	t					
Bayern	5 277	4 859	5 026	5 165	20 327	19 836
Brandenburg	1 254	1 068	1 280	1 244	4 846	4 452
Sachsen	113 694	105 036	118 916	115 595	453 241	442 173
Sachsen-Anhalt	7 637	7 173	8 108	7 933	30 851	26 163
Thüringen	124	123	129	125	501	431
Insgesamt	127 986	118 259	133 459	130 062	509 766	493 055

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

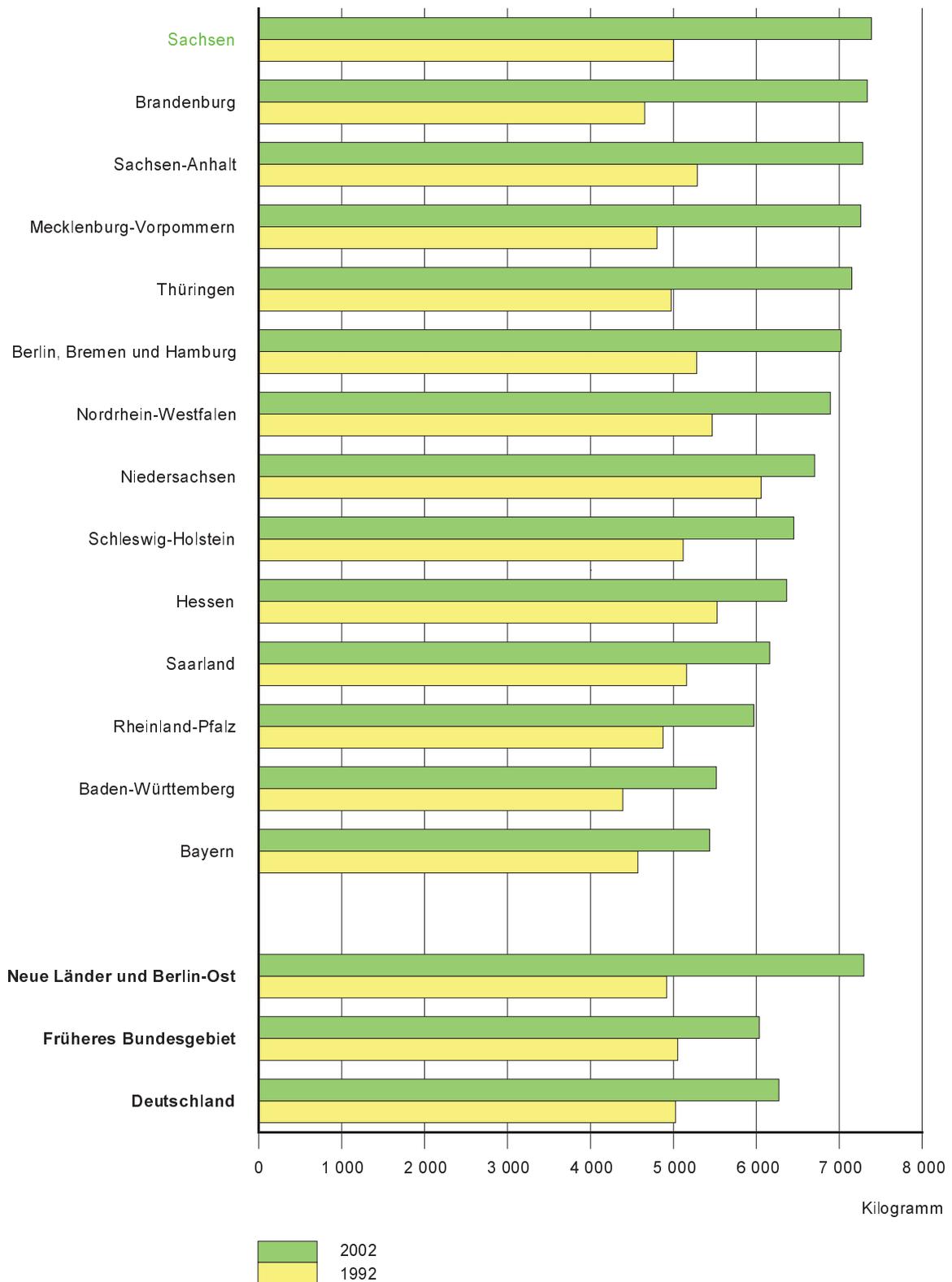
2) Vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen¹⁾

Kreis	Januar 2003	Februar 2003	März 2003	I. Quartal 2003	April 2003
	t				
Annaberg	3 059	2 776	3 111	8 946	3 041
Chemnitzer Land	6 018	5 523	6 210	17 751	6 030
Freiberg	11 312	10 473	11 823	33 608	11 485
Vogtlandkreis	10 016	9 250	10 258	29 524	9 788
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 492	5 031	5 652	16 175	5 637
Mittweida	8 332	7 762	8 747	24 841	8 635
Stollberg	3 838	3 591	4 008	11 437	3 888
Aue-Schwarzenberg	1 907	1 755	1 971	5 633	1 919
Zwickauer Land	6 483	5 905	6 695	19 083	6 411
Regierungsbezirk Chemnitz	56 457	52 066	58 475	166 998	56 834
Bautzen	7 228	6 729	7 584	21 541	7 442
Meißen	3 392	3 091	3 523	10 006	3 499
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 390	4 974	5 637	16 001	5 507
Riesa-Großenhain	5 143	4 773	5 342	15 258	5 194
Löbau-Zittau	7 726	7 156	8 201	23 083	7 946
Sächsische Schweiz	5 659	5 223	5 905	16 787	5 799
Weißeritzkreis	6 714	6 198	6 953	19 865	6 662
Kamenz	5 700	5 250	5 946	16 896	5 863
Regierungsbezirk Dresden	46 952	43 394	49 091	139 437	47 912
Delitzsch	3 499	3 224	3 618	10 341	3 470
Döbeln	3 796	3 598	4 102	11 496	4 049
Leipziger Land	5 820	5 458	6 164	17 442	6 040
Muldentalkreis	4 935	4 550	5 154	14 639	5 064
Torgau-Oschatz	6 527	5 969	6 855	19 351	6 693
Regierungsbezirk Leipzig	24 577	22 799	25 893	73 269	25 316
Sachsen	127 986	118 259	133 459	379 704	130 062

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - Vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Milchleistungen je Kuh und Jahr für Deutschland, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder 1992 und 2002



Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A VI 6	Erwerbstätige im Freistaat Sachsen 1991 bis 2002 Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	2002 - j	4,10
B III 4	Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	10,50
E II 3/E III 3	Investitionen im Baugewerbe im Freistaat Sachsen	1001 - j	7,40
H I 4	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen im Freistaat Sachsen	2002 - j	2,00
K VI 1	Asylbewerber im Freistaat Sachsen - Empfänger und Leistungen	2002 - j	3,50
L III 2	Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände des Freistaates Sachsen	2002 - j	9,50
L IV 3	Realsteuervergleich für den Freistaat Sachsen	2002 - j	9,00
M I 8	Kaufwerte aus Verkäufen von Landwirtschaftsflächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes im Freistaat Sachsen	2002 - j	2,00
N III 1	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	2000 - 4j	14,10
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
P I 2	Arbeitnehmerentgelt im Freistaat Sachsen 1995 bis 2002	2002 - j	5,50
Z III 1	Statistische Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen	2001 - j	12,50
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	04/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	04/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	04/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	04/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	03/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	02/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	06/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	02/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	1/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise